



Informieren, Recherchieren und Flanieren

Die Deutsche Kinemathek geht heute mit einer neuen, nutzerfreundlichen und responsiven Website online

Im Fokus des neuen Webauftritts, den die Deutsche Kinemathek gemeinsam mit der Berliner Design-Agentur EPS51 entwickelte, stehen die Besucherinnen und Besucher. Die intuitive Navigation führt in nur wenigen Klicks zum Ziel. Dabei konzentriert sich die Hauptnavigation auf das, was die Deutsche Kinemathek ausmacht: das Museum mit seinen Ausstellungen und die reichen Archive zur deutschen und internationalen Film- und Fernsehgeschichte. Die lichte, großzügige Gestaltung der Seiten erhöht die Usability ebenso wie das responsive Webdesign, das für eine optimale Darstellung auf allen Endgeräten sorgt. Die reiche Bebilderung lädt zum Flanieren ein.

Zielgruppenspezifische Services sowie direkte Ansprechpersonen schaffen einen zusätzlichen Mehrwert und unterstützen die Besucher*innen gleichermaßen bei der Planung ihres Museumsbesuches wie auch bei der Recherche in den Archiven, der Filmverleihdatenbank oder dem Bibliothekskatalog.

Die neue Website als Schaufenster für die Archive

Unter „Sammlung digital“ präsentiert die neue Website ausgewählte Bestände der vielseitigen Archive der Deutschen Kinemathek nun online und versammelt sämtliche Präsentationen, Microsites und andere digitale Initiativen, an denen die Kinemathek beteiligt ist, wie der Europeana, der Deutschen Digitalen Bibliothek und dem Archivportal-D. Hier ist es erstmals möglich, online einen Einblick in eines der Herzstücke der Archive zu erhalten – die Marlene Dietrich Collection Berlin. Ein Teil der MDCB, rund 1.500 Objekte, ist nun online recherchierbar, darunter Fotos aus Marlene Dietrichs Kindheit in Berlin, Fotografien von ihrem Engagement während des Zweiten Weltkriegs sowie zahlreiche Kostüme und Kostümentwürfe.

Die „Sammlung digital“ bildet einen wichtiger Baustein der digitalen Strategie der Deutschen Kinemathek, der auf vier Säulen steht: Die systematische Digitalisierung analoger Bestände, die Übernahme genuin digitaler Artefakte in das Archiv der Kinemathek, die digitale Langzeitarchivierung und -verfügbarkeit sowie die Online-Zugänglichmachung von Teilen der Sammlungen. Ziel ist, das erworbene Wissen über die anvertrauten Kulturgüter mit allen an diesen Beständen interessierten Personen zu teilen und im Austausch mit den Nutzer*innen ständig zu erweitern. Gleichzeitig soll die „Sammlung digital“ die Grundlage für ein künftig noch stärker auch international zugängliches Recherchezentrum zur deutschen und internationalen Film- und Fernsehgeschichte bilden.

Besucherinnen und Besucher sind gefragt

Die neue Website ist online und unter www.deutsche-kinemathek.de erreichbar. Sie soll mit Hilfe der Internetbesucher*innen noch weiter verbessert werden: An website@deutsche-kinemathek.de können Interessierte ihr Feedback zum neuen Internetauftritt senden und die Weiterentwicklung der Website mit ihren Ideen aktiv unterstützen. Auch Reaktionen über die Sozialen Netzwerke sind erwünscht.

Dank gilt dem Förderkreis des Museums für Film und Fernsehen e.V., der vor allem die Digitalisierung der Marlene Dietrich Collection Berlin unterstützt hat.

Berlin, 21. Januar 2019

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-820

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Url: www.deutsche-kinemathek.de

Konzept und Design: www.eps51.de

Kontakt: Julia Pattis, Online-Redaktion, jpattis@deutsche-kinemathek.de

Sandra Hollmann, Leitung Kommunikation, shollmann@deutsche-kinemathek.de

<https://www.facebook.com/MuseumfuerFilmundFernsehen>

https://twitter.com/de_kinemathek

https://www.instagram.com/deutsche_kinemathek